



AUSGEZEICHNET! Die Preisträger:innen der Buber-Rosenzweig-Medaille von 1968 bis heute

01.07.2022 | DKR

1968 eröffnete der Deutsche Koordinierungsrat in Minden/Westfalen die Woche der Brüderlichkeit unter dem Psalm 34,15 mit folgendem Motto: „Suchet den Frieden und jaget ihm nach“.

Der Politiker, Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags und spätere Bundespräsident Richard von Weizsäcker hielt die Festrede zur Eröffnung. In diesem Rahmen wurde zum ersten Mal die Buber-Rosenzweig-Medaille verliehen, und zwar gleich an zwei Preisträger: Friedrich Heer aus Wien und Friedrich-Wilhelm Marquardt aus Berlin.

Doch, wer waren Friedrich Heer und Friedrich-Wilhelm Marquardt? Welche Geschichte steckt hinter diesen beiden Personen, die den Neuaufbruch in der katholischen und evangelischen Theologie und Kirche verkörperten und durch ihre eigene Arbeit prägten und voranbrachten?

Diese Fragen beantworten wir in der ersten Folge unserer neuen Podcastreihe „Ausgezeichnet! Die Preisträger:innen der Buber-Rosenzweig-Medaille von 1968 bis heute“. Wir erinnern in jeder Folge an deren bedeutenden gesellschaftspolitischen Einsatz und einzigartiges Engagement im interreligiösen Dialog.

Wir wünschen Ihnen viel Vergügen beim Reinhören.

Folge 1 zu den Preisträgern 1968

Friedrich Heer aus Wien und Friedrich-Wilhelm Marquardt aus Berlin:

DKR GCJZ · Ausgezeichnet: Die Preisträger:innen der Buber-Rosenzweig-Medaille von 1968 bis heute

{newsletter.description->f.format.html()}